

2667.

Prod. et publ. J. b. Jul. 1741.

198
1741
1

Sorgsamster Herr,
quädiger Herr

1687 + 1744
Prof. d. Alterth. Halle

Simmtliche die Herrsch. Excellence und quaden die
von mir elaborirte Piecen für die Commentarios Academiae
Petropolitanae zu überreichen. Ich wünschte daß dieselbe Herrsch.
Excellence Approbation zu finden das Glück haben mögen. Mir
ist unbekant sind ob lauter Materien, die sonst von niemand
abgehandelt, und die Münzen sind noch niemals beschriben,
oder doch nicht wohl und gründlich verläutet worden. Die
Zeichnungen von einigen sind bereits vor einem Jahr an
die Kayserliche Academie abgegangen: die übrigen sind
fürsorge beigefügt. Sie sind alle accurat unter meiner bestän-
digen Aufsicht gezeichnet worden: und die bey mir befind-
liche Originalien sind alle unverändert genuin.
Ich habe icho eine Abhandlung von der alten Arabischen
Schrift-Art, die auf Münzen und alten Monumentis,
auch noch in sehr wenigen MSS. zu sehen wird,
unter der Arbeit. Dazü habe auch der Kayserliche Hof-
schreibstube und Landgräff. Johann Casparian
Bibliothek guten Vorrat begeben. Das vornehmste

und

und vornehmlich Stück aber ist eine accurate Abzeichnung
 von der in dem Mantel, welcher einem Königs-
 Kräfte bey der Eröffnung umgehungen wird, ge-
 stellten Arabischen Schrift. Durch die Publication
 dieser Piesen werden die Liebhaber der Oriental-
 ischen Litteratur viel begünstigt vorsehen, besonders
 das Studium numismaticum weiter zu passiren, um
 die noch ziemlich oft vorkommende Arabische Mün-
 zen aus dem medio auro in vielfache Sorten zu brin-
 gen.

Wenn Sr. Excellence befohlen, daß mit dieser
 historisch-critischen Abhandlung für die Aca-
 mie angetragen sey, will dieselbige dieses
 besorgenden Vorwurfs glücklich vollende anbe-
 reiten. Es werden dazu viele Kupfer-Platten
 nöthig seyn, besonders wenn die noch dauren
 Originalien vorzügliche Zeichnungen in ihrer rich-
 tigen Größe sollten beyzubehalten werden: welche
 wol am besten wäre, und dem Splendeur, in

welcher

welches in Commentarü der illustren Academie
bisher edirt worden, am comenablensten seyn mög-
te: wie ich sehr daß es auch mit denen Mungalisch
und Tangutischen von dem hochl. H. Prof. Bayer pu-
blicirten Schriftten ist gehalten worden.

Übrigens habe Ursache im Vorzuehung zu bitten, daß
nicht gleich auf suspension des quädigen Ordre die
Abyschung erfolget ist. In ofungesahen Zufall,
da eine unvorsichtige Person ein auß meinem Tisch
stehendes Glas zertrüßet worinversteht daß das
meiste unverschämter und unzüchtiger lassen
müßte, womit viel Zeit zugegangen ist.

Hoch. Excellence und hochgebohrnen, empfehle
mich zu befehligen quaden, und verbleibe
mit unablässigem Respekt

Hoch. Excellence und hochgebohrnen
Minist. quädigen Herrn

Jelle d 28^{ten} Mai
1741.

unterfänig ge-
horsamer Diener
Jo. Linn. Schickler.